

Fuchsjagd

1. Die Fuchsjagd wird nach den Bestimmungen des DSV geregelt. Der Fuchs hat immer Wegerecht
2. Das als Fuchs ausersehene Boot hat keine Mannschaftsbeschränkung. Der Fuchsschwanz ist ersetzt durch den Wimpel des MYC und ist jederzeit sichtbar an der Nock des Großbaums zu fahren
3. Die jagende Meute bleibt ohne Mannschaftsbeschränkung. Ein Boot kann nur dann noch an der Jagd teilnehmen, wenn es seinen Wurfball noch an Bord hat. Der Ball kann beliebig oft eingesetzt werden.
4. Für einen Wurfball sind 5.- Euro Kautions zu hinterlegen, wird diese nicht eingelöst verbleibt die Kautions beim Club und wird für die Organisation der nächsten Fuchsjagd eingesetzt.
5. Die Abwehr des Einwurfes eines Wurfballs in die Pflicht des Fuchsbootes darf von dessen Mannschaft nicht mit den Händen erfolgen.
6. Die Pflicht des Fuchsbootes darf in keiner Weise verkleinert werden.
7. Berührungen durch das eigene Boot/Bootsteile oder Mannschaft des Fuchsbootes ziehen in allen Fällen den Ausschluss des jagenden Bootes nach sich.
8. Durch von Seiten des Fuchsbootes absichtlich herbeigeführte Berührungen in vorgenanntem Sinne, verliert der Fuchs das Anrecht auf den Preis.
9. Sollte durch irgendein Segelmanöver des Fuchsbootes die Gefahr der Berührung bestehen, so hat das gegnerische Boot auf Aufruf Raum zu geben. Hierbei ist die verschiedene Manövrierfähigkeit von Kielyachten und Schwertbooten zu berücksichtigen.
10. Zeitplan: Die Jagd beginnt nach der Brotzeit. Alle jagenden Boote dürfen den Hafen erst nach der Steuermannsbesprechung (Termin: 11:00 Uhr) verlassen, die Freigabe zum Start erfolgt durch Läuten der Glocke. Start frühestens um 11:00 Uhr.
11. Der Fuchs hat das Recht den Hafen zu einem beliebigen früheren Zeitpunkt zu verlassen.
12. Als Jagdgebiet gilt die Starnberger Bucht bis zur Linie Roseninsel - Seeburg
13. Die Dauer der Jagd wird vor dem Auslaufen durch den Wettfahrtsleiter/-in bestimmt. Für 2022 ist festgelegt, dass die Jagd spätestens um 13:00 endet. In einem Zeitfenster von 10 Minuten vor und 10 Minuten nach diesem Zeitpunkt hat der Fuchs die Ziellinie vor dem MYC-Hafen zu queren. Die Linie wird von zwei gelben MYC Tonnen gekennzeichnet. Sollte der Fuchs es nicht schaffen die Linie im vorgegebene Zeitraum zu queren und wird er von der Meute auch nicht gestellt wird das Anrecht auf den Fuchs neu vergeben.

14. Das Schiedsgericht besteht aus 3 Clubmitgliedern, einer /eine übernimmt die Funktion des Wettfahrtleiters.

15. Ab 13:30 Uhr oder 30 Minuten nachdem der Fuchs gestellt ist, gibt es - in gut verträglicher Menge - Freibier vom Club

Allen eine schöne Jagd

MYC Sport